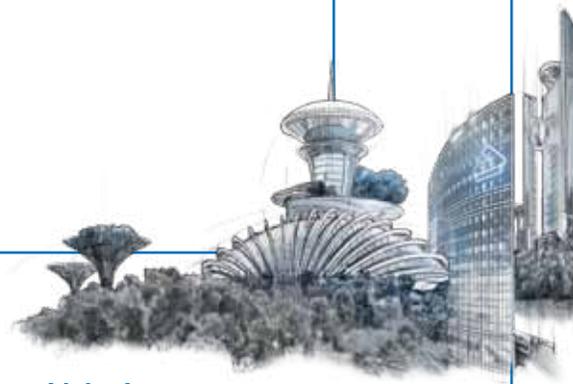


VDE im Blick

RHEIN-RUHR E.V.



Schüler im Technikpreis-Fieber

VON CHRISTIAN LYKO

Der Technikpreis Wettbewerb des VDE Rhein-Ruhr, der zusammen mit dem Verband der Techniklehrer veranstaltet wird, ist zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender des VDE geworden. Jedes Jahr werden zehn Schülergruppen aus den Bewerbern ausgewählt, die dann mit einem Startkapital von 500 Euro ausgestattet werden, um ihr Projekt in die Tat umzusetzen. Auf Wunsch der Schülergruppen wird ihnen auch ein Mentor vom VDE zur Seite gestellt. Ich selbst bin seit vielen Jahren Mentor bei verschiedenen Schülergruppen gewesen. In diesem Jahr betreue ich die jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs: die Schülergruppe der Maristenschule aus Recklinghausen. Diese setzt sich aus Schülern der 5. und 6. Klasse zusammen. Die Rolle des Mentors ist hier nicht die Rolle eines Beraters - denn die Schüler haben meist schon eine klare Vorstellung von Ihrem Projekt und ihren Aufgaben. Vielmehr habe ich die Rolle eines Zuhörers, der sich von den Schülern ihr Projekt zeigen und erklären lässt.



Engagierte Schüler bei der Arbeit

Hier ein paar Stimmen aus der aktuellen Gruppe der Maristenschule eingefangen:

„Es macht mir viel Spaß, zu programmieren und etwas zu bauen. Mir gefällt auch noch zu schrauben und zu bohren. Also am Anfang habe ich ein Glücksrad gebaut und da habe ich gebohrt, verdrah-tet und gelötet. Als ich fertig war mit dem Glücksrad, habe ich beim Kugelspiel mitgemacht. Mit Tom habe ich dann die Anzeige des Kugelspiels gebaut. Dann haben wir alles von der Anzeigetafel programmiert.“ Lynn

„Ich finde es schön, dass wir uns selbst die Projekte aussuchen dürfen und auch selbst entscheiden dürfen, wie es weitergeht. Wir sind auch die jüngste Gruppe, die beim VDE-Wettbewerb antritt. Außer-dem haben wir bei den Projekten, die wir schon gemacht haben, viel gelernt, wie zum Beispiel Löten, Sägen, Schleifen. Und mit dem Wissen können wir noch mehr bessere und größere Projekte entwickeln und ausbauen.“ Philipp

„Mir gefällt die Technik-AG sehr gut. Ich arbeite gerne am 3D-Drucker und an Projekten. Unsere Technikgruppe und ich sind zur Vorentscheidung des Technikwettbewerbs gefahren. Wir sind mit Bus und Bahn gefahren. Wir waren die jüngste Gruppe und es war sehr aufregend, vor den anderen zu sprechen. Unser Technikleiter und unser Mentor sind sehr nett. Es ist, glaube ich, sehr schwer zu gewinnen aber auch die Chance da mit zu machen und als Gruppe anzutreten.“ Moritz

Liebe Leser,

wird heutzutage von sozialen Netzwerken gesprochen, so denkt man sofort an Plattformen wie Facebook, Twitter, LinkedIn, XING und viele andere. Nur einen Mausklick entfernt, findet man dort Menschen mit gleichen Interessen und Hobbies, erfährt etwas über ihre beruflichen Aktivitäten oder Wissensgebiete. Obwohl noch keine 20 Jahre alt, sind diese Plattformen aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und für die Generation der jetzigen Studierenden waren sie „schon immer“ da. Umso bemerkenswerter war meine Begegnung mit Vertretern der VDE Hochschulgruppe Bochum. Wir waren uns einig: Ein persönliches Gespräch ist nach wie vor wertvoll, bietet Raum für einen kreativen Gedankenaustausch und die Möglichkeit der dauerhaften Vernetzung zwischen den Teilnehmern.



Diese Chance der sozialen Vernetzung bietet unser VDE Rhein-Ruhr durch seine Vorträge, Seminare und Exkursionen. Und dies nicht erst seit 20 Jahren, sondern seit seiner Gründung als „Elektrotechnischer Verein des rheinisch westfälischen Industriebezirks“ im Jahre 1903. Ein wertvolles und hochkarätiges Netzwerk, das viele Möglichkeiten der persönlichen Begegnung bietet und somit eine starke Plattform für dauerhafte Vernetzung seiner Mitglieder ist.

Ihr
Martin Hölscher

HSG BOCHUM

„Bock auf den VDE“

VON MARTIN HÖLSCHER

Freitagnachmittag, Brückentag, 22 Grad Celsius, herrlicher Sonnenschein - perfekte Randbedingungen, um mit Freunden oder Familie in ein verlängertes Wochenende zu starten. Doch Helen Schmitt und Tristan Wolf nehmen sich Zeit: Zeit für den VDE. Beide studieren an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und engagieren sich in der VDE Hochschulgruppe Bochum (HSG). In einem von der Hochschule zur Verfügung gestellten Raum im Gebäude ID der RUB, berichten sie über die zahlreichen Aktivitäten der HSG. Geplant werden diese in einer monatlichen Besprechung von einem zehnköpfigen Team von HSG-Mitgliedern.

In Anlehnung an die Gebäudebezeichnung nennen sie den Termin „Ideen Sprudel“. Und die Ideen sprudeln in Bochum! Viel Raum nimmt dabei zur Zeit die Planung einer Großveranstaltung ein. Vom 22. bis 24. November richtet die HSG die nächste VDE-Jungmitgliederausschuss-Sitzung aus. Dazu werden ca. 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet. Bewirtung, Vorträge und ein Rahmenprogramm müssen organisiert werden.



Die VDE-Hochschulgruppe Bochum - ein starkes Team

Dabei werden vorab Kosten kalkuliert, ein Budget erstellt und natürlich Sponsoren gesucht. Eine interessante Herausforderung für die HSG! „Doch dafür sind wir gut aufgestellt“, so Helen Schmitt. „Wir haben Teams gebildet und so die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Social Media, Finanzen, Marketing, Kooperation und Organisation - für jeden Bereich gibt es einen Verantwortlichen in der HSG.“

Und auch an die Mitgliedergewinnung wird gedacht: Ebenfalls monatlich findet ein VDE Stammtisch statt. Dazu Tristan Wolf: „Dies ist ein Meet & Greet zu dem Interessenten immer herzlich willkommen sind. Viele unserer neuen Mitglieder haben wir darü-

ber für den VDE begeistern können.“ Auf die Frage, wie die beiden ihr Engagement für den VDE beschreiben können, antwortet Tristan Wolf: „Mir gefällt der Slogan der Stadtwerke „Bock auf Bochum“ gut. Wir haben Bock auf den VDE!“

Diese Begeisterung für den VDE wird auch über das Ruhrgebiet hinaus getragen. „Am Sonntag fahren wir mit einigen Vertretern der HSG nach München. Die dortige Hochschulgruppe hat eine gemeinsame Besichtigung des Bayerischen Rundfunks und von Infineon organisiert und wir werden von unseren positiven Erfahrungen in der Mitgliederwerbung berichten.“

HSG Bochum: weiter so!

PARTNER IM BLICK

Was macht Herr Uwe Junglas bei der DKE?

VON CHRISTIAN LYKO

Ich bin Abteilungsleiter der Abteilung „Components & Technologies“. Unsere Normengremien erstellen Normen zu Materialien (u.a. Nanotechnologie), Batterien, Kommunikationskabel, Bauteile wie Steckverbinder, Relais, Kondensatoren usw. Wir unterstützen unsere Gremien auf nationaler und internationaler Ebene im Normenerstellungsprozess.

Wie sind Sie zur DKE gekommen?

Als Ingenieur der Elektrotechnik war ich unter anderem viele Jahre bei ei-

nem technischen Verband für die Zeitungsindustrie. Meine Abteilung hat Zeitungen weltweit bei Investitionsentscheidungen oder Qualitätsthemen beraten. Den Verband habe ich auch in einem ISO/TC vertreten. Dort war ich an der Erstellung mehrerer Normen für die graphische Industrie beteiligt. So bin ich an die Normung geraten.

Was macht die Arbeit bei der DKE aus?

Der Umgang mit Menschen in Kombination mit technisch anspruchsvollen

Themen. Immer wieder gibt es Normen, die als Wegbereiter für neue Technologien gelten. Da vorne mit dabei zu sein, macht einen erheblichen Reiz meiner Aufgabe aus. Darüber hinaus beteilige ich mich an der Optimierung der Prozesse innerhalb der DKE. Auch eine sehr spannende Aufgabe.



Uwe Junglas, DKE



25 und 40 Jahre Vereinsmitglieder



50 und 60 Jahre Vereinsmitglied

JUBILAREHRUNG 2019

Vereinstreue und Live Hacking

VON SIMONE BANNACH

Traditionsgemäß feierte der VDE Rhein-Ruhr am 14. Mai 2019 im Parkhaus Hügel in Essen seine langjährigen Mitglieder. Jubilare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre lang dem VDE angehören, wurden mit Urkunde und Goldnadel geehrt.

Der Festvortrag wurde dieses Jahr von Herrn Chris Wojzechowski, dem Geschäftsführer der Firma AWARE7 GmbH, gehalten und befasste sich mit dem Thema „Live-Hacking“. Dabei gab er einen unterhaltsamen und informativen Einblick in die Arbeit, die seine Firma leistet: AWARE7 hilft Unternehmen, die im digitalen Zeitalter gegen Hackerangriffe so gut es geht geschützt werden wollen. Durch gezielte Angriffe auf das System und das Suchen nach Sicherheitslücken wird gewährleistet, dass keine böswilligen Angreifer die Sicherheitsvorkehrungen umgehen.

Im Vortrag gab Herr Wojzechowski auch Beispiele und Tipps, wie man sich als Privatperson optimal vor Hackerangriffen schützen kann.

Nach dem Festvortrag wurden die anwesenden Jubilare von den Vorstandsmitgliedern Dr. Lars Jendernalik und Boris Pateisky mit viel Humor und Engagement geehrt.



Hans Dirk Bannach, Kassenprüfer

Einer der diesjährigen Jubilare ist schon seit vielen Jahren ehrenamtlich als Kassenprüfer tätig und gibt in einem kurzen Interview Einblicke in seine Erfahrungen mit dem VDE Rhein-Ruhr. Diplomingenieur Bannach ist seit 40 Jahren persönliches Mitglied im VDE Rhein-Ruhr und seit 2008 ehrenamtlich als Kassenprüfer tätig.

Seit 40 Jahren im VDE – was hat Sie 1979 dazu bewogen, beizutreten?

Kurz nach Berufsbeginn - bei der damaligen VEW AG - fand im Haus des Arbeitgebers eine Vortragsveranstaltung des VDE statt. Die Tatsache, dass viele Arbeitskollegen teilnahmen und mich ebenfalls einluden, hat mein Interesse geweckt. Vorher war mir der VDE nur durch das umfangreiche Vorschriftenwerk bekannt.

Was ist das Aufgabenfeld des Kassenprüfers?

Wie in jedem Verein gibt es auch im VDE eine Satzung, die eine jährliche Prüfung der Vereinskasse vorschreibt. Hier soll insbesondere der ordnungsgemäße Einsatz der Mitgliedsbeiträge und deren Verbuchung geprüft werden. Aufgrund der Fülle der Vorgänge kann dies natürlich nur

stichprobenartig erfolgen. Im Laufe der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung hat einer der beiden gewählten Kassenprüfer über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Die Kassenprüfer werden jedes Jahr neu von der Mitgliederversammlung gewählt. Derzeit sind Gregor Nachtwey (ehemaliger Schatzmeister) und ich in dieser Funktion tätig.

Was motiviert Sie dazu, sich ehrenamtlich im VDE zu engagieren?

Persönlich interessiert mich die Förderung des elektrotechnischen Berufsstandes und insbesondere hier die Förderung des akademischen Nachwuchses. Gerade in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technischen Umfeld erscheint mir zunehmend wichtiger, eine starke Interessensvertretung aufrechtzuerhalten.

Würden Sie Studenten heute empfehlen, dem VDE beizutreten und wenn ja, warum?

Eine frühzeitige Netzwerkbildung, auch im Hinblick auf den späteren Werdegang, ist sehr wichtig. Dazu bieten heutzutage die Hochschulgruppen eine gute Gelegenheit. Des Weiteren sind die zahlreichen Veranstaltungen des VDE ebenfalls für junge Mitglieder gut geeignet, um sich im elektrotechnischen Umfeld weiterzuentwickeln.

Juli

<p>Besichtigung/Führung durch das Kloster Kamp in Kamp-Lintfort mit Abteikirche, Klosteranlage und Terrassengarten</p> <p>Führung durch die Abteikirche und Klosteranlage, Besichtigung der Schatzkammer, Führung durch die Kloster-Bibliothek optional (6,25 € zusätzlich), Blick auf den Terrassengarten. Kaffeetafel im ehem. Speisesaal der Mönche. Dauer ca. 4 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 16 € incl. Kaffeetafel, ohne Kloster-Bibliothek.</p>	<p>Dienstag 02.07.2019 13:00 Uhr</p>	<p>Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp e.V. Abteiplatz 13 47475 Kamp-Lintfort</p>	<p>Ansprechpartner Werner Ratajczak 46537 Dinslaken werat@t-online.de Tel. +49206470187</p> <p>Besichtigung und Führung 16,00 € Führung durch die Klosterbibliothek 6,25 € Begrenzte Teilnehmerzahl.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>VDE Rhein-Ruhr Symposium IT-Sicherheit</p> <p>Schwerpunkthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Herausforderungen und Lösungsansätze • IT-Sicherheit im Umfeld LoRa <p>Referenten: Thomas Bierhals, VDE Dr. Christian Zenger, PHYSEC GmbH</p>	<p>Dienstag 09.07.2019 17:00 Uhr</p>	<p>Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik</p> <p>Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4 44227 Dortmund</p>	<p>Anmeldungen bei: petra.steiner@vde-rr.de</p> <p>Anmeldeschluss: 2.7.2019</p> <p>Die Teilnahme ist kostenlos.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

August

<p>Geführte Besichtigung durch das Neanderthal-Museum in Mettmann -Evolution in 60 Minuten</p> <p>Die Führung unternimmt eine spannende Zeitreise durch die Menschheitsentwicklung. Danach eigene Vertiefung bzw. Besuch der aktuellen Sonderausstellung „Bienen, Bestäuber der Welt“. Es besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Kaffeetrinken im Cafe des Museums.</p>	<p>Mittwoch 07.08.2019 14:00 Uhr</p>	<p>Talstr. 300 40822 Mettmann</p>	<p>Ansprechpartner Martin Bracht martinbracht@aol.com Tel. +49 2104 35713</p> <p>Persönliches VDE-Mitglied 18,00 €</p> <p>Im Teilnehmerbeitrag sind keine Speisen oder Getränke enthalten.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

September

<p>Vortrag und Führung durch das DB-Werk Dortmund-Spähenfelde: Bedarfsinstandhaltung DB-Elloks und Triebwagen ICE 3, ICE T, Reisezugwagen.</p>	<p>Donnerstag 12.09.2019 10:00 Uhr</p>	<p>Dortmund</p>	<p>Ansprechpartner Prof.Dr. Andreas Steimel</p> <p>steimel@enesys.rub.de Tel. +49 234 795004</p> <p>Persönliches VDE-Mitglied 12,00 €</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

September

Trinkwassergewinnung für das Ruhrgebiet - Gestern und heute - in Wickede/Ruhr:

Heutige gesetzliche Anforderungen,
Anlagenkonfiguration,
Begehung einer modernen
Trinkwasser-Aufbereitungsanlage (-fabrik)
im Wasserwerk Echthausen
der Wasserwerke Westfalen (WWW).

Dienstag
17.09.2019
14:00 Uhr

Wasserwerk Echthausen
Im Ruhrfeld 1-5
58739 Wickede/Ruhr

Ansprechpartner
Dirk Reitis
dirk.reitis@dokom.net
Tel. +49 231 735756

Persönliches VDE-Mitglied
4,00 €

ATWV-On-Tour-Busreise (3-tägig) im Raum Köln/Aachen

3-tägige Busreise der „Arbeitsgemeinschaft
Technisch-Wissenschaftlicher Vereine Dortmund“.
Organisation und Durchführung durch
einen Reisedienst.

Samstag
21.09.2019
bis
Montag
23.09.2019

Köln/Aachen

Ansprechpartner
Dirk Reitis

dirk.reitis@dokom.net
Tel. +49 231 735756

Nähere Einzelheiten und
Anmeldung ab vsl. Februar 2019
bei D. Reitis
Teilnehmerbeitrag: ca. 300 € im
DZ, ggf. EZ-Zuschlag.

Vorankündigungen

VDE-Arbeitskreis CE-Kennzeichnung und EU-Richtlinien

Das Treffen soll auch denen offen stehen,
die an den bisherigen Veranstaltungen nicht
teilgenommen haben. Herr Lyko sammelt Themen,
die dann das Programm für das nächste Treffen
bestimmen sollen.

Der Arbeitskreis soll eine Plattform
für interessierte Unternehmen bieten,
um Informationen auszutauschen und um über
Anforderungen und deren Erfüllung zu diskutieren.
Best Practice Sharing ist dabei ein Grundgedanke.

Referent: Herr Stephan Winkelmann
Bundesnetzagentur
Referat 411 – Marktüberwachung
nach EMVG und FuAG

Dienstag
08.10.2019
16:30 Uhr

Cetecom GmbH
Im Teelbruch 122
D-45219 Essen – Kettwig
Ansprechpartner
Herr Niels Jeß

Anmeldung erbeten unter:
christian.lyko@siemens.com
0208 / 456 - 2818

Veranstungsthema

<p>Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe Bochum</p>	<p>Jeden letzten Montag im Monat 18:00 Uhr</p>	<p>Gaststätte „Fiege’s Stammhaus“ Bongardstr. 23 44787 Bochum</p>	<p>Weitere Infos: Gordon Notzon Ruhr-Universität Bochum Raum: ID 03/342 Tel: +49 234/32 24507 Email: gordon.notzon@rub.de www.rub.de/vde</p>
<p>Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe TU/FH Dortmund</p>	<p>Zweiter oder dritter Mittwoch im Monat</p>	<p>TU Dortmund, Raum P1-E0-305 (Tagungsraum im Physikfoyer, Erdgeschoss)</p>	<p>Weitere Infos: Dominik Hilbrich TU Dortmund Campus Nord Gebäude BCI-G2./Raum 2.16 Tel: 0231 / 755-4318 dominik.hilbrich@tu-dortmund.de</p>
<p>Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe FH Münster/Steinfurt</p>	<p>Jeden ersten Donnerstag im Monat 19:30 Uhr</p>	<p>In jedem ungeraden Monat (Januar, März, ...) Cavete, Kreuzstraße 37 / 38 48143 Münster sowie in jedem geraden Monat (Februar, April, ...) Epping’s Biercafé, Markt 20, 48565 Steinfurt</p>	<p>Weitere Infos: VDE@listserv.fh-muenster.de</p>
<p>Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe Uni Duisburg/Essen</p>	<p>Jedem dritten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr</p>	<p>Cafe Ostende Oststraße 64, 47057 Duisburg</p>	<p>Weitere Infos: vde.hsg.ude@gmail.com</p>
<p>Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund</p>	<p>Nach Ankündigung: www.e-technik.tu- dortmund.de/</p>	<p>TU Dortmund Otto-Hahn-Str. 4 44221 Dortmund</p>	<p>Weitere Infos: Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0231 / 755 2123 Fax: 0231 / 755 2051</p>
<p>Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität Bochum</p>	<p>Nach Ankündigung : www.ei.rub.de/fakultaet/ veranstaltungen/</p>	<p>Ruhr-Universität Bochum Gebäude ID, Ebene 04, Raum 401</p>	<p>Weitere Infos: Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0234/32 23988 Fax: 0234/32 14444</p>
<p>Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Duisburg-Essen</p>	<p>Donnerstags nach Ankündigung 16:00 Uhr</p>	<p>Universität Duisburg-Essen Bismarckstraße 81 47057 Duisburg Raum BA-BA 039</p>	<p>Weitere Infos: Abteilungssekretariat ET/IT Tel: 0203 / 379 2587 Fax: 0203 / 379 2740</p>
<p>Kolloquium des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Fachhochschule Münster/Steinfurt</p>	<p>Mittwochs nach Ankündigung 17:15 Uhr</p>	<p>Fachhochschule Münster Campus Steinfurt Stegerwaldstraße 39 Hörsaal D144</p>	<p>Weitere Infos: Dekanat des Fachbereichs Tel: 02551 / 9 62199 Fax: 02551 / 9 62710</p>

PARTNER IM BLICK

DKE

Wer ist die DKE?

Die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) ist als gemeinsames Organ von VDE und DIN die in Deutschland zuständige, moderne, gemeinnützige Dienstleistungsorganisation für die Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik.

Rund 9.500 Technische Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung engagieren sich aktiv in der DKE. Diese vertritt als deutsches Mitglied in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) und des Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) die deutschen Interessen auf internationaler- und europäischer Ebene.

Die Ergebnisse der elektrotechnischen Normungsarbeit der DKE werden als DIN-Normen veröffentlicht, die in das Deutsche Normenwerk des DIN und, wenn sie sicherheitstechnische Festlegungen enthalten, gleichzeitig als VDE-Bestimmungen in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen werden.

Was macht die DKE?

In der deutschen Elektroindustrie hat das Exportgeschäft einen Anteil von ca. 90% am Gesamtumsatz. Entsprechend ist die Arbeit der DKE international auf die IEC ausgerichtet und national mit grundsätzlich spiegelbildlicher Strukturierung der DKE-Normungsgremien – unter Berücksichtigung des CENELEC – organisiert. Rund 80% der Europäischen Normen entsprechen den Ergebnissen der IEC-Arbeit: Diese bedarfsorientierte Fokussierung auf die internationale Normung bildet gleichzeitig



Das VDE Gebäude in Frankfurt ist auch Sitz der DKE

auch die Basis zur weiteren Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes – und das ohne eine Begrenzung auf die Märkte Europas. Zur Erschließung innovativer Themenfelder, sowie zur Koordinierung produktübergreifender Systemerfordernisse bei den konvergierenden Technologien, wirken alle Bereiche der DKE mit deren Normungsgremien eng mit anderen Organisationen, den VDE-Fachgesellschaften sowie den Gremien von DIN zusammen.

Die Ergebnisse der Normungsarbeit der IEC und des CENELEC sowie die Europäischen Normen des ETSI werden durch die DKE entsprechend den Regeln von DIN in Deutschland veröffentlicht. Unverzichtbare Elemente der Normungsarbeit sind dabei das öffentliche Einspruchsverfahren und das Konsensprinzip. Bei der Erstellung innovationsfördernder und entwicklungsbegleitender Standards für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik auf nationaler,

europäischer oder internationaler Ebene arbeitet die DKE aktiv mit und fördert so die bedarfsgerechte Standardisierungsarbeit.

Werden Sicherheits- und Umweltaspekte berührt, können die Ergebnisse der Standardisierungsarbeit auch unabhängig von Normungsgremien der DKE mit- und ohne öffentliche Einspruchsverfahren als VDE-Anwendungsregeln veröffentlicht werden.

Die DKE ist die Plattform für den ergebnisorientierten Dialog zur Entwicklung von allgemein akzeptierten elektrotechnischen Normen und Standards. Dabei führen wir Wissen, Informationen und Interessen aller relevanten Fachkreise konsensorientiert zusammen und veröffentlichen die Ergebnisse als Bestandteil des Deutschen Normenwerkes und des VDE-Vorschriftenwerkes.

Die DKE ist das offizielle deutsche Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung. Wir vertreten die deutschen Interessen in den europäischen

VORSTAND

Vorsitzender:

Prof. Dr. Lars Jendernalik
Westnetz GmbH
Florianstraße 15 - 21
44139 Dortmund
Tel: (0231) 438 4505
eMail:
lars.jendernalik@westnetz.de

stellv. Vorsitzender:

Boris Pateisky
ELE Verteilnetz GmbH
Ebertstr. 30
45879 Gelsenkirchen
Tel: (0209) 165-2300
Fax: (0209) 165-2400
eMail: boris.pateisky@evng.de

Geschäftsführer:

Martin Hölscher
H & S Hard- &
Software Technologie
GmbH & Co. KG
Niedersachsenweg 10
44143 Dortmund
Tel: (0231) 5175-146
Fax: (0231) 5175-195
eMail: vde@hstech.de

Schatzmeister:

Michael Halbach
Siemens AG
Löwenstraße 11a
44135 Dortmund
Tel: (0231) 576-1326
Fax: (0231) 576-1730
eMail:
michael.halbach@siemens.com

Geschäftsstelle:

VDE Rhein-Ruhr e.V.
c/o Westnetz GmbH
Altenessener Str. 17
45141 Essen
Tel: (0201) 12-49275
Fax: (0201) 12-49774
eMail:
geschaeftsstelle@vde-rhein-ruhr.de

**ZWEIGSTELLENLEITER
& REFERENTEN**

Bochum

Andreas Hösle
Henin-Beaumont-Str. 95
44627 Herne
Tel: +49 170 - 63 15 303
eMail:
a.hoesle@ib-1.de

Dortmund

Martin Hölscher
H & S Hard- &
Software Technologie
GmbH & Co. KG
Niedersachsenweg 10
44143 Dortmund
Tel: (0231) 5175-146
Fax: (0231) 5175-195
eMail:
vde@hstech.de

Duisburg

Stefan Dickmann
Kaiser-Wilhelm-Str. 100
47166 Duisburg
Tel: 0203-5 240 870
eMail:
stefan.dickmann@thyssenkrupp.com

Gelsenkirchen & Essen

Boris Pateisky
ELE Verteilnetz GmbH
Ebertstr. 30
45879 Gelsenkirchen
Tel: (0209) 165-2300
Fax: (0209) 165-2400
eMail:
boris.pateisky@evng.de

Münster

Björn Timm
Schneider Electric
Kleine Breikamp 118
48163 Münster
Tel: +49 151-12 67 17 10
eMail:
bjoern.timm@se.com

Jungmitglieder

Chris Kittl (kommissarisch)
Technische Universität Dortmund
Institut für Energiesysteme,
Energieeffizienz und
Energiewirtschaft,
Campus Nord,
Geb. BCI-G2,
4. Etage,
Raum 4.32
Tel: (0231) 755-2587
eMail:
chris.kittl@tu-dortmund.de

VDE-Seniorengemeinschaft

Horst Gebhardt,
Schwarzenbergstr. 53
45472 Mülheim a. d. Ruhr
Tel: (0208) 78267620
eMail:
hmgebhardt1@t-online.de

Impressum

**VDE Rhein-Ruhr e.V.
Im Blick**

Herausgeber:
VDE Rhein-Ruhr e.V.

Geschäftsstelle:
Altenessener Str. 17
45141 Essen
Telefon: 0201 / 12-49275
Telefax: 0201 / 12-49774
www.vde-rhein-ruhr.de

Redaktion:
Martin Hölscher
(V.i.S.d.P.),
Dr. Gerhard Howe,
Horst Gebhardt,
Christian Lyko,
Simone Bannach

Mitarbeiter
dieser Ausgabe:
Hiltrud Lehmkühler

Gestaltung:
Heike Wahnbaeck,
Grafik-Design

Druck:
Domröse *druckt* GmbH
Schillerstr. 2a, 58089 Hagen

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich im „VDE dialog“

FORTSETZUNG VON SEITE 7

und internationalen Normungsorganisationen und setzen die Ergebnisse internationaler Normungsarbeit in das nationale Normenwerk um. Die DKE lebt vom Engagement und der fairen Zusammenarbeit aller Beteiligten: Technische Experten bringen ihr Wissen ein, Unternehmen stellen Ressourcen bereit, die Mitarbeiter der DKE organisieren die Prozesse effizient und unterstützen mit

umfangreichen Dienstleistungen. Unser gemeinsames Ziel sind anerkannte, marktorientierte und technisch aktuelle Regelungen. Und Fortschritt als Resultat positiver Veränderungen. Normen sind allgemein anerkannte Regeln, die Unternehmen und Organisationen helfen, Produktion und Arbeitsabläufe präzise aufeinander abzustimmen. Sie stellen Handlungsempfehlungen dar, die auf freiwilliger

Basis angewendet werden. Normen schaffen Vertrauen in Produkte, Dienstleistungen und Technologien. Sie helfen, die Marktreife zukünftiger Produkte und Dienstleistungen voranzutreiben. Normen dienen aber auch der Qualitätssicherung, dem effizienten Einsatz von Energie, unserem persönlichen Schutz sowie der Verbreitung von technischen Innovationen und Wissenstransfer.